

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin ist eine Einrichtung der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie hat als eines der größten Universitätsklinika Europas mit bedeutender Geschichte eine führende Rolle in Forschung, Lehre, Krankenversorgung und Pflege. Aber auch als modernes Unternehmen mit Zertifizierungen im medizinischen, klinischen und im Management-Bereich tritt die Charité hervor.

Im CharitéCentrum 05 für diagnostische und präventive Labormedizin –Institut für Rechtsmedizin- am Campus Virchow-Klinikum (Außenstandort Moabit) – ist zum 01.06.2016 folgende Position zu besetzen:

Abteilungsleitung für die Forensische Toxikologie

(Kennziffer:CC05-02.16)

Ihr Aufgabengebiet:

- Fachliche und personelle Führung und strategische Weiterentwicklung der nach DIN EN ISO 17025 akkreditierten Abteilung Forensische Toxikologie
- Methodenpflege, -entwicklung und -validierung sowie Durchführung toxikologischer Untersuchungen mit modernsten chromatographischen Analysemethoden (GC-FID, LC-MS/MS, GC-MS, HPLC-DAD / UPLC-DAD) in Haaren, Urin, Blut, Sektionsasservaten und sonstigen Asservaten
- Kundenkontakt und Betreuung im Bereich der Fahreignungsbegutachtung
- Beteiligung an den Lehr-, Weiterbildungs- und Fortbildungstätigkeiten des Instituts.
- Mitarbeit an Forschungsprojekten zu Fragen der forensischen Toxikologie
- Gutachtenerstellung für Gerichte, Führerscheinstellen und andere AuftraggeberInnen
- Sachverständigentätigkeit vor Gericht

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Chemie, Pharmazie, Biologie oder Lebensmittelchemie
- Abgeschlossene Promotion
- FachtitelträgerIn der GTFCh (Forensische Toxikologin/ Forensischer Toxikologe / Forensische Chemikerin/ Forensischer Chemiker)
- Erfahrungen im Bereich der forensischen Toxikologie, der forensischen Alkoholologie sowie der Analytik zur Fahreignungsbegutachtung
- Kenntnisse und Arbeitserfahrung im Umgang mit verschiedenen chromatographischen Systemen (GC-FID, GC-MS, LC-MS/MS, HPLC-DAD, UPLC-DAD) und immunologischen Testverfahren
- Erfahrungen mit der Analyse von Leichenmaterial und im Bereich der Haaranalytik
- Erfahrungen im Bereich der Lehre
- Erfahrungen in der Durchführung von Forschungsprojekten
- Erfahrungen mit Qualitätsmanagementsystemen nach DIN EN ISO 17025
- Erwünscht sind innovativ denkende, teamfähige und engagierte WissenschaftlerInnen mit ausgeprägter Kooperations- und Leistungsbereitschaft und der Fähigkeit, sich kurzfristig auf neue und verantwortungsvolle Aufgaben einzulassen.

Die Eingruppierung erfolgt unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen nach E14 des Entgeltgefüges zum TV-Charité, mit voller Wochenarbeitszeit, befristet für 5 Jahre. Die Möglichkeit der Habilitation ist gegeben.

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin trifft ihre Personalentscheidungen nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Bei gleicher Eignung bevorzugen wir schwer behinderte Menschen. Außerdem streben wir eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordern Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungs Voraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungsunterlagen werden nur dann zurückgeschickt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist.

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 21.03.2016 unter Angabe der o. g. Kennziffer an folgende Anschrift:

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. med. Michael Tsokos

Direktor Institut für Rechtsmedizin der Charité - Universitätsmedizin Berlin

Turmstr. 21 (Haus N)

10559 Berlin

Telefon: 030-901728100

[parallele interne/externe Ausschreibung : Intranet+Charité Homepage v.25.01.-21.03.16](#)